

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1880

2 (3.1.1880)

Samstag, 3. Januar 1880.

Deutschland.

Berlin, 31. Dez. Der Telegraph brachte zu früher Morgenstunde die Nachricht von dem gestern Abend verübten Attentat auf das jugendliche Königspaar von Spanien. Wie alle ähnlichen Nachrichten, so hat auch diese hier allgemein Entrüstung hervorgerufen. Der Kaiser wie der Kronprinz haben die spanischen Majestäten zur glücklichen Errettung beglückwünschen lassen; die Mitglieder des diplomatischen Corps sind bei dem spanischen Gesandten vorgefahren, um ihre Karten abzugeben. — Im Abgeordnetenhaus ist das Verzeichnis der unerledigten Vorlagen erschienen. Darnach harren der Durchberatung nicht weniger als zwanzig Gesetzentwürfe, drei Nachweisungen und eine Uebersicht, zwei Urträge und neun Kommissionsberichte. Unter den Gesetzentwürfen befinden sich: die Erweiterung der Staats-Eisenbahn und die Beteiligung des Staates bei mehreren Privatbahn-Unternehmungen, das Feld- und Forstpolizei-Gesetz, die Feststellung des Etats nebst Zubehör, die Verwendung der aus dem Ertrage für Reichssteuern an Preußen zu überweisenden Geldsummen, das Kommunal- und Schatzkammergesetz, einige kleinere Eisenbahn-Vorlagen, die von dem Minister des Innern vorgelegten Gesetzentwürfe, die Uänderung des Fischereigesetzes, die Besteuerung der Wanderlager und einige Entwürfe provinziellen Inhalts, die Anträge betreffend die Aenderung der Notariatsordnung für das Königreich Hannover vom 18. September 1853 und die Wiedereröffnung der Rentenbanken. Die Kommissionsberichte beziehen sich nur auf Petitionen und Wahlprüfungen.

Im Reichstanzler-Amte oder vielmehr im Reichsamte des Innern, wie es nunmehr heißt, ist man, einer Nachricht der „Magdeburger Zeitung“ zufolge, mit der Ausarbeitung eines Versicherungsgesetzes beschäftigt, welches Normativbestimmungen für Versicherungsgesellschaften jeglicher Art aufstellen soll. Von der Einrichtung eines Reichsamtes für Versicherungswesen oder einer sonstigen Reichs-Aufsichtsbehörde ist in dem Entwurfe mit keinem Worte die Rede. Allem Anscheine nach ist die Frage der Reichsaufsicht durch ein eigenes Amt in den früheren kommissarischen Verhandlungen nur dilatorisch behandelt worden. Ob der fragliche Entwurf dem Reichstage noch in der bevorstehenden Session zugehen wird, ist gegenwärtig noch zweifelhaft.

Der langjährige verdiente und nach weiten Kreisen hin verehrte Bureaudirektor des Reichstags, Geh. Kanzleirath Hoppel, wird nunmehr nach 33jähriger Arbeit in den Parlamenten, seit dem ersten vereinigten Landtage, in den verdienten Ruhestand zurücktreten. Zunächst wird sein

bisheriger Stellvertreter, der Rechnungsrath Knaack, interimsweise die Leitung des Bureaus übernehmen, doch dürfte derselbe wohl der bleibende Nachfolger des Hrn. Hoppel werden.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 30. Dez. Die Wahrscheinlichkeit, daß der Weistbegünstigungs-Vertrag mit Deutschland — deductis deducendis — provisorisch auf weitere 6 Monate verlängert wird, ist allerdings die größte, aber doch ist die Möglichkeit des Scheiterns der Verhandlungen noch immer nicht ganz ausgeschlossen. Ein nicht ganz unwesentlicher Punkt harret noch der Erledigung und Thatsache ist es, daß die betreffenden Erklärungen der beiden Regierungen bis heute noch nicht ausgetauscht sind. Daß inzwischen die Verfügungen zur internen Regelung der aus dem zu verlängerten Vertrag ausgehenden Verhältnisse bereits an die Behörden ergangen sind, versteht sich von selbst.

Dem in Zürich erscheinenden „Socialdemokrat“, internationalen Organ für die Socialdemokratie deutscher Junge, ist der Postdebit in Oesterreich entzogen worden.

Frankreich.

Paris, 31. Dez. „Temps“ versichert, daß Saint-Vallier der einzige Botschafter sei, der demissionirt habe. „Temps“ bemerkt, daß durch die eine oder andere Demission eines Botschafters durchaus keine Veränderung in den internationalen Beziehungen entstehen werde und daß es vorzuziehen sei, ein Botschafter, der nicht mit den Ansichten seiner Regierung harmonire, trete freiwillig zurück. Der Wiener Botschafter hat bereits Freycinet beglückwünscht. Fürst Hohenlohe und seine Gemahlin haben sich vor der offiziellen Bekannthebung am Sonntag in dem Privathotel Freycinet's eingeschrieben. — Mayer und Humbert haben sich nochmals duellirt; beide sind verwundet.

Vermischte Nachrichten.

Mühlhausen, 26. Dez. Die Subskription für die Armen nimmt hier einen erfreulichen Fortgang; im Laufe von 7 Tagen sind nicht weniger als 24,755 Franken einbezahlt worden. Sollte aber der Winter noch einige Wochen mit der namentlichen Strenge fortbauern — alle Arbeit im Freien unmöglich machen, so würde die Privatwohltätigkeit wohl kaum ausreichen, der überhandnehmenden Noth zu steuern. Gestern war Sonnenschein und der Thermometer erhob sich auf 10 Grad unter Null, heute aber blieb der Nebel fest und die Temperatur stieg nicht über -14 C.

Im Mai 1872 wurde hier mit der Beerdigung auf den neuen Friedhöfen begonnen, von denen man damals sagte, sie werden in 20 Jahren kaum angefüllt sein, und jetzt zeigt es sich, daß we-

nenigstens die katholische Abtheilung nicht bis 1882 ausreichen wird, auch bei der Andauer normaler Verhältnisse. Es haben in diesem Zeitraum 14,880 Beerdigungen stattgefunden, von denen auf den katholischen Friedhof 11,644 entfielen. Auf den protestantischen Friedhof kamen 3028 und auf den israelitischen 208 Leichen. Nach der Volkszählung von 1875 betrug die Einwohnerzahl der Stadt 58,463 Köpfe und belief sich die Zahl der Katholiken auf 43,556. — Bemerkenswerth ist, daß noch im Jahr 1798 Mühlhausen bei einer Gesamtbevölkerung von etwa 6600 Seelen nur etwa 600 Katholiken zählte.

Metz, 26. Dez. Der große Platz vor der Kathedrale bot im Laufe des heutigen Tages ein bunt bewegtes Bild dar. Es fand nämlich nach einem alten Gebrauche, dessen Anfänge sich in das Mittelalter zurückverfolgen, der jährliche „Gesindemarkt“ statt, auf welchem sich Diensthöten und Dienstherrschäften einfanden, um für das kommende Jahr neue Dienstverträge abzuschließen. Heute waren ungefähr 600—700 Knechte und Mägde erschienen, von denen jedoch ein großer Theil, ohne eine Stelle gefunden zu haben, wieder abziehen mußte. Es mag dies wohl damit zusammenhängen, daß in Folge der geringen diesjährigen Ernte die Landbevölkerung genöthigt ist, die Zahl der Arbeiter nach Möglichkeit zu beschränken. — Zu den verschiedenen Veranstaltungen, welche dem in den arbeitenden Klassen vielfach herrschenden Nothstand abzuhelfen bestimmt sind, kommt noch eine große Lotterie, die einen bedeutenden Betrag abzuwerfen verspricht. Als erfreuliche Thatsache ist es zu bezeichnen, daß sich auf dem neutralen Gebiete der Wohltätigkeit die einheimische und eingewanderte Bevölkerung die Hand reichen.

Bremen, 24. Dez. (Deutscher Armenpfleger-Tag; allgemeiner Verwaltungstag.) Der deutsche Armenpfleger-Tag, welchen der jetzt hier lebende frühere Leiter des Armenwesens in Gotha, Senator a. D. Doell, vor zwei Monaten in der Wochenschrift „Nordwest“ angeregt hat, wird voransichtlich von Berlin aus durch zuständige Männer auf April oder Mai nächsten Jahres berufen werden. Aus Karlsruhe, aus Leipzig und Dresden, aus Berlin und Breslau, aus Erfeld, Düsseldorf, Hannover, Hildesheim, Göttingen, Halberstadt, Braunschweig u. s. f. sind zum Theil sehr eingehende Zustimmungserklärungen hier angelangt. Ein weiterer an den Plan geknüpfter Vorschlag ist der von Dr. Theodor Landgraf zu Heidelberg: einen allgemeinen deutschen Verwaltungstag zu berufen. Der Urheber desselben gibt anheim, sich damit entweder äußerlich an den Juristentag anzuschließen, als welcher ohnehin eine große Zahl auch administrativ thätiger und interessirter Männer aus ganz Deutschland vereinigt, oder aber auf bestehenden Städtetagen eine solche Ausdehnung in's Auge zu fassen, wobei der hannoversche und der westfälische Städtetag namentlich aufgerufen werden.

Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Goll in Karlsruhe.

Todtenzahn des Jahres 1879.

(Fortsetzung und Schluß.)

Der Kunst wurde entziffen: Historienmaler Gutsch + 11. Jan. in Wien; Bildhauer Breault + 11. Jan. in Paris; Genremaler Kurzbauer + 13. Jan. in München; unser berühmter Genremaler Prof. C. F. Meyerheim + 19. Januar in Berlin; Maler C. Ward + 15. Jan. in Windsor; Emailmalers P. A. Ott + am 9. Jan. in Hanau; Porträtmaler Leopold Steinrück + 15. Jan. in Wien; Architekt Warrath Wäsemann + 28. Jan. in Berlin; Marinemaler C. F. Sörensens + 24. Januar in Kopenhagen; Bauarch Prof. Reichler + 19. Januar in Freiburg; Bildhauer Giovanni Bandiani + 30. Jan. in Mailand; Historienmaler Michael Scher + 5. Februar in München; der geniale Zeichner des „Charivari“ Honoré Daumier + 12. Febr. in Paris; Porträtmaler Moriz Müller + 10. Febr. in Leipzig; Historienmaler Faure + 19. Febr. in Paris; amerikanische Bildhauer Dengler + am 17. Jan. in Cincinnati; Sekretär der Londoner „Society of Arts“ Le Reve Foster + 20. Febr. in London; Historienmaler Josef Arnold + 23. Febr. in Jumbuck; Marinemaler J. Weiß + 7. März in München; italienische Bildhauer Lindavini + am 7. März in Mailand; Thomas Couture, französischer Historienmaler, + am 28. März auf Villiers-le-Val; Bildhauer Adolf Loos + am 31. März in Brinn; österreichische Landschaftsmaler Niedmüller + am 2. April in Wien; Kunstmaler Eward Drugulin + am 20. April in Leipzig; französische Marinemaler Durand-Trager + am 14. April in Paris; Bildhauer Rudolf Schwantaler + am 27. April in München; Genremaler Gustav Kunz + am 2. April in Rom; Landschaftsmalerin Fräulein Parmentier + am 18. April in Florenz; Architekt Semper + am 15. Mai in Rom; Porträtmaler Wahrendorf aus Berlin + am 16. Mai in Rom; Thierbildhauer Julius Wene + am 20. Mai in Paris; Landschaftsmaler Fries + am 21. Mai in München; Historienmaler Schönemann + am 26. Mai in Wien; Landschaftsmaler August v. Bonstetten + am 15. Mai in Simmeringen; Porträtmaler Moser + am 24. Mai in Berlin; Historienmaler H. v. Schraudolph + am 31. Mai in München; Maler und Kupferstecher August Garnier + 7. Juni in Paris; Landschaftsmaler Sereau + 27. Juni in Paris; Malerin Barbara Vogner + 30. Juni in Wien; Historienmaler Prof. Pischol + 3. Juli in Dresden; Thier- und Landschaftsmaler Wegener + 11. Juli in Dresden; Historienmaler Gottlieb + 17. Juli in Krakau; Architekturmaler v. Haanen 12. Juli in Aachen; Sekretär der Düsselborfer Kunstakademie Prof. Dr. Wilh. Loh + 27. Juli in Düsseldorf; englische Genremaler Charles Landseer + 22. Juli in London; Historienmaler Fortner + 27. Juli in München; englische Maler Josef Sewern + 2. August in Rom; französische Historienmaler Hesse + am 3. August in Paris; Direktor der Akademie der bildenden Künste in Prag Jan van Swerts + 12. Aug. in Marienbad; Historienmaler Vogel + 20. August in Zürich; der geniale Zeichner Cham-

+ 6. Sept. in Paris; Kupferstecher Kraker + 5. Sept. in Krailing; Malerin Anna Schleh + 7. Sept. in Berlin; Kupferstecher Theodor Valerot + 14. Sept. in Vichy; Architekt Viollet-Leduc + 18. Sept. in Louranne; Historienmaler Falconer Pool + am 22. Sept. in Hampstead; Bildhauer Emil Wolff + 29. Sept. in Rom; Bildhauer Dorci + 28. Sept. in Genf; Zeichner J. L. Zupper + 30. Sept. in Rughvi; Landschaftsmaler Dähling + 16. Okt. in Berlin; Historienmaler Dittenberg + 15. Okt. in Moskau; Genremaler Blanchard + 3. Nov. in Paris; italienische Bildhauer Sanguigno + 5. Nov. in Mailand; Landschaftsmaler v. Hagen-Bremstlaß + 3. Dez. in Stargard; Maler Professor Günber + 5. Dez. in Düsseldorf; Maler Professor Jittenbach + 1. Dez. in Düsseldorf.

Die Bühne verlor: Operndirektor Varney + 7. Febr. in Paris; englischen Komiker Clarke + 26. Febr. in London; Direktor der Berliner Theaterschule Eward Kierchner + 1. März in Berlin; ehem. gefeierte Tenorist Karl Bedt + 3. März in Wien; Kammerfänger Karl Becker + 1. März in Darmstadt; ehem. Tenorist Bertini + am 20. März in Wien; ehem. Direktor der Wiener Hofoper Salvi + am 15. März in Bergamo; den ehem. Direktor des königl. Schauspielhauses zu Berlin Julius Heinfuss, genannt Hein, + am 13. April in Berlin; den ital. Theaterunternehmer Morelli + am 10. April in Mailand; Kammerfänger Franz Diener + am 15. Mai in Dessau; der ehem. Bassist der Berliner Oper Eward Vost + am 1. Juni in Berlin; Hof-Schauspieler Uram + am 8. Juni in Kassel; Hofrath Friedrich Ties, eine in der Berliner Theaterwelt besonders bekannte Persönlichkeit, + am 6. Juli in Berlin; ehem. Theaterdirektor Friedrich Engellen + am 20. Juni in München; die ehem. berühmte Tänzerin Fioretti + am 8. Juni in Mailand; englischen Schauspielers Charles Fichter + am 4. August in New-York; Sängerin Adelaide Sartorius + am 4. August in London; ehem. berühmten Sänger Rogner + am 13. Sept. in Paris; Mitglied des Hamburger Thalia-Theaters Ernst Rehwisch + am 6. Okt. in Hamburg; Kapellmeister des kgl. Opernhauses in Berlin Karl Edert + am 14. Okt. in Berlin; Balletmeister Gustav Rathgeber (ehem. in Berlin) + am 22. Okt. in Frankfurt a. D.; ehem. Besitzer des Friedrich-Wilhelmsstädtischen Theaters Kommissionsrath Deichmann + am 19. November in Swinemünde.

Musik verlor: Klaviervirtuosin Mrs. Anderson in London + 4. Januar. Lieberkomponist Adolph Reisen + 23. Januar in Baden-Baden. Sopranist Rosenber + 4. März in Wiesbaden. Komponist und königlicher Musikdirektor Berthold + 20. März in Breslau. Den Leiter des berühmten Thomaner-Chors in Leipzig Prof. Friedrich Richter + 10. April dafelbst. Kammermusikus Karl Schunke + 28. April in Berlin. Kammervirtuose Nummer + 22. Mai in Dresden. Hof-Kapellmeister Lampert + 22. Juni in Gotha. Komponist Chevatal + 26. Juni in Eimen. Violinvirtuos Kontski + 29. Juni in Warschau. Komponist Schröder + 15. Juli in Bleiberg. Professor am Pariser Konser-

atorium Barberan + 18. Juli in Paris. Königlichen Domfänger Julius Schmock + 6. August in Berlin. Königlicher Musikdirektor August Schäffer + 7. August in Berlin. Professor der Musik Karl Spohr + 26. Juli in Ohio. Königlichen Musikdirektor Birnbach + 24. August in Berlin. Dänischer Komponist Heise + 12. September in Kopenhagen. Direktor des Konservatoriums in Mailand Prosi + 8. September in Vercelli. Komponist Karl d'Estes + 14. Oktober in Wiesbaden. Komponist Gödel + 20. Oktober in Bromberg.

Der Handel, die Industrie und die Börse verloren: Buchhändler Grube (Dümler'scher Verlag) + 27. Januar in Berlin; Universitäts-Buchhändler Ferdinand Hirt + 5. Februar in Breslau; Verlags-Buchhändler E. Kollmann + 10. Februar in Leipzig; Eisenwaaren-Händler Louis Raven + am 28. Mai in Marienbad; Chef des Londoner Hauses Baron Lyonel v. Rothschild + am 3. Juni in London; der ungarische Finanzmann v. Weninger + am 29. Mai in Pesth; der Verlags-Buchhändler Hallberger + am 9. Juni in Stuttgart; Baumunternehmer des Grotthardtunnels Favre + am 19. Juli im Tunnel; Buchhändler Hartwig + am 17. August in Stuttgart; Berleger der „Elberfelder Ztg.“ Lucas + am 21. August in Hamburg; der Inhaber der berühmten Londoner Verlagsfirma Longman + am 30. August in London; berühmten Buchhändler Westermann + 6. September in Wiesbaden.

Noch wären zu erwähnen: der bekannte Zwerg „Admiral Tom Bouce“ + 2. Januar in Bergum; Wilhelm Hufeland, Veteran des Turnwesens + 1. Februar in Bremen; Prinzessin Karolina Georgina Lucian Murat, die Gattin des zweiten Sohnes Joachim Murat's, + 9. Februar in Paris; Farrer Lukas, eines der freitharsten Mitglieder der ultramontanen Partei Bayerns, + 19. Februar in Dalking; Frä. Fröblich, die langjährige Freundin Grillparzer's, + 3. März in Wien; Friedensapostel Elihu Burrit + 7. März in New-York; Jean Rousseau, ein Enkel Jean Jacques Rousseau's, + 23. Februar in Siena; die Schafferin von Lourdes, Bernadette Soubrious, welche den Schwindel von Lourdes freierte, + in Nevers; der bekannte Verfächter der Sklaveneinwanderung W. Lloyd Garrison + am 24. Mai in New-York; Invalide August Binckank, Held des Freiligrath'schen Liedes „Der Trompeter von Oravelotte“, + 22. Mai in Halberstadt; Frau Iduna Laube + am 19. August in Wien; Begründer des Pennypost-Systems Hill + am 27. August in Hampstead; der erste Präsident der Anti-Korn-Liga J. B. Schmitt + am 12. September in Stodport; Stadt-Schullehrer Lutz, Vater des bairischen Ministers, + am 26. September in Würzburg; russische Staatsrath Maximilian v. Heine (Bruder des Dichters) + am 6. November in Berlin; Lotte Zimmer, die Pflegerin Höderlin's, + in Tübingen; der bekannte polnische Emigrant v. Moranski, + am 22. November in Paris; die Wittve Charles Dickens, + am 22. November in London; Minie, der Erfinder der nach ihm benannten Bücher, + in Paris

Handelsberichte.
Berlin, 31. Dez. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen per Dezember-Januar 237.50, per April-Mai 242. —, per Mai-Juni 244. —, Roggen per Dezember-Januar 173. —, per April-Mai 178. —, per Mai-Juni 177. —. Rüböl loco 54.50, per Dezember-Januar 54.30, per April-Mai 55.60. Spiritus loco 59.25, per Dezember-Januar 59.30, per April-Mai 61.25, per Mai-Juni 61.40. Hafer per Dezember-Januar 146.50, per April-Mai 152. —, Thauschnee.
Köln, 31. Dez. Weizen, loco hiesiger 24. —, loco fremder 23.50, per März 24.40, per Mai 24.40. Roggen loco hiesiger 18.50, per März 18.15, per Mai 18.20. Hafer loco 14.50. Rüböl loco 30.30, per Mai 29.60.
Bremen, 31. Dez. Petroleum. (Schlußbericht.) Standard white loco 7.40, per Januar 7.40, per Januar-März 7.70, per April-Juni 8.10. Matt. Amerik. Schweinefleisch, Wilcor (nicht verzollt) 41 1/2.

Bürgerliche Rechtspflege.
Angebote.

R. 807. 2. Nr. 3275. Bühl. Der Heiligenfond Unzurst, Oberwasser und Zell besitzt auf Gemarkung Unzurst folgende Liegenschaften:
1. Gb. Nr. 278: 57 Ar 69 Meter Wiesen in den Guchmatten, neben Anton Weiler und Dionys Seiler.
2. Gb. Nr. 1186: 45 Ar 81 Meter Wiesen in den Laubmatten, neben Gemeinde Unzurst und Vinzenz Sauer.
Beim Mangel des Eintrags dieser Liegenschaften im Grundbuch beantragt die kath. Stiftungskommission in Unzurst, als Vertreterin des Heiligenfonds, das Aufgebotsverfahren.
Es werden daher alle Diejenigen, welche an den obenbeschriebenen Liegenschaften in dem Grund- und Pfandbuche nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stammguts- oder Familiengutsverband beruhende Rechte zu haben glauben, aufgefordert, solche Rechte spätestens in dem am Samstag den 21. Februar 1880, Vormitt. 1/2 9 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht Bühl stattfindenden Termin anzumelden, widrigenfalls die nicht angemeldeten Ansprüche für erloschen erklärt würden.
Bühl, den 19. Dezember 1879.
Der Gerichtsschreiber:
Voss.

Konkursverfahren.

R. 885. Nr. 8441. Freiburg. Von dem Großh. bad. Amtsgericht Freiburg wurde beschlossen:
Ueber das Vermögen der Johanna Janz Eheleute dahier wird heute am 24. Dezember 1879, Nachmittags 4 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
Herr Karl Reim dahier wird zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 20. Januar 1880 bei dem Gerichte anzumelden.
Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Donnerstag den 5. Februar 1880, Vorm. 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeordnete Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. Januar 1880 Anzeige zu machen.
Freiburg, den 24. Dezember 1879.
Großh. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber:
Dirxler.

R. 881. Nr. 2837. St. Blasien. Von dem Großh. Amtsgericht St. Blasien wurde Folgendes beschlossen:

Ueber das Vermögen des Wirths Johann Schlegeler von Todmoos-Au wird, da derselbe seine Zahlungsunfähigkeit angezeigt, heute am 27. Dezember 1879, Nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
Herr Gerichtsnotar Kuhn dahier wird zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum Montag, dem 19. Januar 1880 bei dem Gr. Amtsgericht dahier anzumelden.
Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen Termin auf Dienstag, den 27. Januar 1880, Vorm. 9 Uhr, vor dem obgenannten Gerichte anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abge-

Beitrag, 31. Dez. Weizen loco geschäftlos, auf Termine los, per Frühjahr 14.80 G., 14.85 Br. Hafer per Frühjahr 7.70 G., 7.75 B. Mais per Mai-Juni 8.80 G., 8.85 B. Wetter: Regen.

Paris, 31. Dez. Rüböl per Dez. 80.25, per Jan. 80. —, per Jan.-April 81. —, per Mai-Aug. 82.50. — Spiritus per Dez. 68.75, per Jan.-April 68.75. — Zucker, weißer, dispond. Nr. 3, per Dez. 74.75, per Jan.-April 74.75. — Mehl, 8 Marken, per Dez. 72.25, per Jan.-Febr. 72.50, per März-Apr. 72.75, per März-Juni 72.75. — Weizen per Dez. 34.50, per Jan.-Febr. 34.25, per März-April 34.50, per März-Juni 34.25. — Roggen per Dez. 24.75, per Jan.-Febr. 24.50, per März-April 24.50, per März-Juni 24.75.

Amsterdam, 31. Dez. Weizen auf Termine niedr., per März 354, per Mai —. Roggen loco unver., auf Termine geschäftl., per März 210, per Mai 210. Feinöl loco 31 1/4, per Frühjahr 31 1/2, per Juni-August 32 1/2. Rüböl loco —, per Frühjahr 355.

New-York, 30. Dez. (Schlußkurs.) Petroleum in New-York 8 1/4, dto. in Philadelphia 8 1/2, Mehl 6, — Mais (old mixed) 64, Rother Winterweizen 1,58, Kaffee, Rio good fair

15 1/2, Havana-Zucker 7 1/2, Getreidefracht 4 1/2, Schmalz, Marke Wilcor 8 1/4, Speck 7 1/2, Baumwoll-Zucker 27000 B., Ausfuhr nach Großbritannien — B., dto. nach dem Continent — B.

Rotterdam, 29. Dez. Der Dampfer „Galand“ der Niederländisch-Amerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft ist am Samstag in New-York angekommen.

Witterungsbeobachtungen
der meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with columns: Dezbr., Barometer, Thermometer in C., Feuchtigkeit in Proc., Wind, Himmel, Bemerkung. Data for Dec 31, 1879 and Jan 1, 1880.

der Gerichtsschreiber zu Protokoll zu geben unter Verfüzung der urkundlichen Beweiskstücke oder einer Abschrift derselben.

Zugleich wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Freitag den 6. Februar 1880, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Amtsgerichte, Civilprok. III, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeordnete Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 6. Februar 1880 Anzeige zu machen.

Mannheim, den 27. Dezember 1879.
Großh. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber:
F. Meier.

R. 856. Nr. 12,842. Weinheim. Den Konkurs über das Vermögen des verstorbenen Jakob Schmitt von Steinlingen betreffend.

Der zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 23. Dezember 1879 vor das Großherzoglich. Amtsgericht Weinheim anberaumte Termin wurde wegen Verhinderung des Masseverwalters auf den 13. Januar 1880, Vorm. 9 Uhr, verlegt.

Weinheim, den 23. Dezember 1879.
Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts:
F. A. R. L. A. d. e.

Vermögensabsonderung.

R. 874. Nr. 1992. Waldshut. Die Ehefrau des Josef Rehm, Salomea, geb. Duttlinger, von Pottstetten, vertreten durch Anwalt Straub dahier, hat gegen ihren genannten Ehemann bei dem Großh. Landgericht Waldshut Klage auf Vermögensabsonderung erhoben, zu deren Verhandlung vor der Civilkammer Termin auf Donnerstag den 26. Februar 1880, Vorm. halb 9 Uhr, bestimmt ist.

Dies wird zur Kenntnissnahme der Gläubiger öffentlich bekannt gemacht.
Waldshut, den 28. Dezember 1879.
Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Landgerichts:
Seifert.

R. 854. Nr. 3990. Karlsruhe. Eduard Hartung Ehefrau, Anna, geb. Kronebach, in Karlsruhe hat gegen ihren Ehemann Klage auf Vermögensabsonderung erhoben.

Tagfahrt zur Verhandlung der Klage ist anberaumt auf Freitag den 20. Februar 1880, Vorm. 8 1/2 Uhr, was hiermit den Gläubigern zur Kenntniss gebracht wird.
Karlsruhe, den 20. Dezember 1879.
Großh. bad. Landgericht.
1. Civilkammer.
Seger.

Erbenverteilung.

R. 722. 3. Nr. 1082. Waldkirch. Die Witte des Bierbrauer Sigmund Fischer von Obermünswald, Afa, geb. Schonhardt, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten. Dilem Antrage wird entsprochen, wenn nicht innerhalb 6 Wochen dagegen Einsprache erhoben wird.

Waldkirch, den 8. November 1879.
Großh. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber:
Frey.

R. 812. 2. Nr. 13437. Mannheim. Die Verlassenschaft des Privatmanns David Benfinger von hier bet.

Die Witte des Privatmanns David Benfinger hier, Friederike, geb. Wollenberger, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes nachgefragt.

Dem Gesuch wird, sofern nicht nähere Ansprüche binnen 6 Wochen bei dieser Stelle angemeldet werden, entsprochen werden.
Mannheim, den 17. Dezember 1879.
Großh. bad. Amtsgerichts.
Erbenverteilung.

R. 793. 2. Eppingen. Zur Erbschaft des am 22. Januar 1856 verlebten Schuhmachers Franz Mühlhain in Riechen sind unter Anderen dessen Söhne Karl Friedrich, Johannes, Philipp und Andreas Mühlhain kraft Gesetzes berufen, deren Aufenthalt aber unbekannt ist.

Dieselben werden nun auf Antrag ihrer Miterben mit Frist von drei Monaten zu den Verlassenschaftsverhandlungen mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinsfalle die Erbschaft denen zugeweiht werden wird, welchen sie zufälle, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.
Eppingen, den 18. Dezember 1879.
Großh. Notar.

R. 836. 2. Eppingen. Johann Benz von Landshausen, an unbekanntem Orte abwesend, wird aufgefordert, seine Erbanprüche an den Nachlass seines am 25. Mai 1879 verstorbenen Vaters Georg Peter Benz von Landshausen

binnen 3 Monaten hier anzumelden oder geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft so vertheilt werden würde, wie wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht am Leben gewesen wäre.
Eppingen, den 26. Dezember 1879.
Großh. Notar Schäfer.

R. 839. Nr. 5923. Pörrach. Zu D. 3. 107 des Firmenregisters wurde heute eingetragen: Firma und Niederlassungsort: Otto Ebner, Spejerei- und Weißwaarenhandlung in Pörrach. Inhaber der Firma: Otto Ebner. Otto Ebner ist verheirathet mit Sophie Bürlin von Pörrach. Laut Ehevertrage vom 24. November d. J. wirft jeder Theil 50 M. in die Gemeinschaft, wogegen alles andere Vermögen, das gegenwärtige und zukünftige, aktive und passive von der Gemeinschaft ausgeschlossen bleibt.
Pörrach, den 27. Dezember 1879.
Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts:
Baumann.

Zwangsvollstreckung.
Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Badewirth August Schwobthaler und dessen sammtverbindlicher Ehefrau Josepha, geb. Knöbel, von Unterambringen, Gemeinde Kirchhofen, am Donnerstag dem 15. Januar 1880, Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Kirchhofen die untenbezeichneten Liegenschaften zur Eigenthum versteigert und es erfolgt der entgeltliche Zuschlag, wenn der Schätzwertpreis oder darüber geboten wird: Beschreibung der Liegenschaften: 1. Haus Nr. 30. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Durchfahrt und Balkeneller und darauf ruhender Realgastwirthschafts-berechtigung „zum Bad“, Holz

und Trottschopf mit gewölbtem Keller, Scheuer und Stall, mit Schopf und Schweinfällen, besonders stehendem Badhaus und Sommerwirthschaft, sodann hinten und neben diesen Gebäuden gelegenen 15 Ar 30 Meter oder 170 Ruth. Gras- Baum- und Gemüsegarten, das Ganze, wie es die Karte umfaßt, in Unterambringen gelegen, neben Maria und Brigitte Barth und dem Wasserschöpfgraben, vormeh die Dorfstraße, Schätzwert 12500

2. 1 Hektar 87 Ar 94 Meter Ackerfeld in drei Stücken, Gesamtschätzwert 6550

3. 1 Hektar 28 Ar 61 Meter Matten in 5 Stücken, Gesamtschätzwert 4650

4. 15 Ar 48 Meter Reben in 5 Stücken, Gesamtschätzwert 1350

Staufen, den 29. November 1879.
Der Vollstreckungsbeamte:
Gerichtsnotar
Sevin.

Strafgerichtsbescheid.

R. 829. 1. Nr. 7805. Bruchsal. Metzger Adolf Fischer von Sengen, Erbschaftsbesitzer, und Handelsmann Samuel Drach von Dergrombach, Landwehrmann, werden beschuldigt, Letzterer als Wehrmann der Landwehr, Ersterer als Erbschaftsbesitzer erster Klasse, ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, ohne von der beherrschenden Anstaltsbehörde der Militärbehörde Anzeige erlassen zu haben.

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf Freitag den 13. Februar 1880, Vormittags 9 1/2 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht zu Bruchsal für Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Landwehr-Bezirks-Kommando hier ausgesprochenen Erklärungen verurtheilt werden.

Bruchsal, den 18. Dezember 1879.
Der Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts:
F. B.
Zuber.

R. 802. 2. Nr. 3280. Laub. Die Referendaren Joh. Friedr. Maurer, 27 Jahre alt, Landwirth von Ottenheim, und Richard Spitzmüller, 25 Jahre alt, Landwirth von Oberhofen, deren Aufenthalt unbekannt ist und welchen zur Last gelegt wird, daß sie, ohne der Militärbehörde Anzeige gemacht zu haben, ausgewandert sind, daß sich der angeklagte Maurer ungeachtet seiner Umstände ergeben haben, welche die Annahme ausschließen, daß sie ausgewandert seien.

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 St. G. werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf Dienstag, den 17. Februar 1880, Vorm. 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht zu Laub für Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten und werden dieselben auf Grund der nach § 472 St. G. von dem Königl. Landwehrbezirkskommando Offenburg ausgesprochenen Erklärung verurtheilt werden.

Laub, den 10. Dezember 1879.
Der Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts:
R. 739. 5. Nr. 9132. Oberkirch. Der Landwehrmann Michael Fischer, Schuhmacher, 30 Jahre alt, jetzt unbekannt wo in Amerika, zu Josenhofen geboren, zuletzt in Baden-Baden wohnhaft gewesen, dessen Aufenthalt unbekannt ist und welchem zur Last gelegt wird, als Wehrmann ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein.

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 St. G. wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf Montag, den 1. März 1880, Vorm. 9 1/2 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Oberkirch zur Hauptverhandlung geladen, mit der Warnung, daß er bei unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund der nach § 472 St. G. von dem Königl. Landwehrkommando Raffat ausgesprochenen Erklärung verurtheilt werden wird.

Oberkirch, den 12. Dezember 1879.
Der Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts:
Rittelmann.